

VAN HAM

Pressemitteilung
Halbjahresbericht 2025



Erfolgreich gegen den Trend durch Unternehmenssammlungen

Während sich bei den internationalen Häusern das dritte Jahr in Folge eine negative Entwicklung abzeichnet, wächst Van Ham mit einem Plus ggü. dem Vorjahreshalbjahr von 18 % entgegen diesem auch in Deutschland spürbaren Abwärtstrend stetig weiter. Die Frühjahrssauktionen 2025 erzielten ein Gesamtergebnis von rund € 30,4 Mio. Die Auktionen der Modernen und Zeitgenössischen Kunst bilden die stärkste Säule des Hauses und machen rund 75 % des Gesamtumsatzes aus. Mit der Versteigerung der Bayer Collection bestätigt Van Ham seine führende Position für Firmen- und Großsammlungen und setzte erneut das Hauptthema der deutschen Auktionssaison. In den Bereichen Schmuck und Uhren sowie den Online-Auktionen konnten die bestehenden Spitzenpositionen unter den deutschen Kunstauktionshäusern erfolgreich behauptet werden.

Zahlen & Fakten

- Rund € 30,4 Mio. Gesamtumsatz im ersten Halbjahr 2025
- Rang 2 unter den deutschen Auktionshäusern*
- Führendes deutsches Auktionshaus für Unternehmens- und Großsammlungen
- Deutschlands führendes Kunstauktionshaus im Bereich Schmuck & Uhren
- Deutschlands führendes Kunstauktionshaus im Bereich kurierter Online-Auktionen
- 35 Auktionen mit über 6.000 Losen, inkl. 25 Online Only-Auktionen
- Über 3.000 Neukunden aus 58 Ländern

25. Juni 2025

Für weitere Neuigkeiten folgen Sie uns auf
Instagram @van_ham_auctions

VAN HAM Kunstauktionen
Anne Rinckens
Press & Kommunikation
Hitzelerstraße 2, 50968 Köln
Tel. +49 (221) 92 58 62-110
a.rinckens@van-ham.com
www.van-ham.com

VAN HAM

Umsätze Abteilungen (Stand 20.06.2025)

- Modern – Post War – Contemporary: ca. € 23,2 Mio.
- Fine Jewels & Watches: ca. € 3,6 Mio.
- Fine Art: ca. € 2,5 Mio.
- Works of Art & Art Nouveau: ca. € 1,1 Mio.

The Bayer Collection

In diesem Frühjahr platzierte Van Ham das Thema der „Unternehmenssammlungen im Wandel“ als Schwerpunkt der Saison, denn erstmals trennte sich mit der Bayer AG ein DAX-Konzern von dem maßgeblichen Teil seiner Kunstsammlung. Mit dem Verkauf der Bayer Collection erreichte Van Ham umfangreiche mediale Aufmerksamkeit und unterstreicht seine Position als führendes deutsches Haus für Corporate Collections. Um dem eigenen Anspruch bei diesem Thema gerecht zu werden, wurde ein umfassendes Rahmenprogramm aufgestellt. So widmete sich die Podiumsdiskussion mit WDR-Journalistin Claudia Dichter, Dr. Christina Leber von der Kunststiftung der DZ-Bank sowie Thomas Helfrich von Bayer Kultur den Fragen, wofür Unternehmenssammlungen stehen, was sie leisten und wie sie sich verändern (müssen). Rund 450 Personen verfolgten diese Veranstaltung im Saal und online per Live-Stream.

Mit den 94 Highlights der Sammlung bildete der Evening Sale am 3. Juni 2025 den Auftakt. Insgesamt kamen bei der Abendauktion rund **€ 5,6 Mio.** zusammen – insbesondere die Arbeiten von **Henry Moore, Ernst Wilhelm Nay** und **Andy Warhol** trugen zu dem erfolgreichen Ergebnis bei, in dem elf sechsstellige Ergebnisse erzielt wurden. Weitere 200 Werke der Bayer Collection wurden in einem Online-Sale angeboten, der am 13. Juni 2025 rund **€ 336.000** einspielte. Zusammen ergibt das einen **Zwischenstand von rund € 5,9 Mio.** – es folgen drei weitere Online-Auktionen mit ca. 500 Werken ab September 2025. Für die vollständige Vermarktung in der Spurze und in der Breite erwies sich auch das individuelle Vermarktungskonzept als erfolgreich. Dies beinhaltete neben den Auktionen auch die breit angelegte Verkaufsausstellung „Kunst für alle“ im Leverkusener Erholungshaus. Die Aktion, deren Einnahmen von insgesamt rund € 64.000 dem Hospizzentrum PalliLev zugutekommen, fand im Rahmen des stARTfestivals von Bayer Kultur statt.

Andy Warhol | Porträt einer Frau (nach Lucas Cranach) | Ergebnis: € 815.000

Ernst Wilhelm Nay | Rot im Zentrum | Ergebnis: € 544.000

Andy Warhol | Ohne Titel (Porträt Nastassja Kinski) | Ergebnis: € 435.000

Modern – Post War – Contemporary

Die eigentliche Offerte der Frühjahrsauktion für Moderne und Zeitgenössische Kunst überzeugte ebenfalls die internationalen Sammlerinnen und Sammler. Mit über 20 Ergebnissen im sechsstelligen Bereich und einer Verkaufsquote nach Wert von rund 127 % lieferte die Abendauktion am 4. Juni einen gelungenen Auftakt. Zusammen mit dem Day Sale erzielte Van Ham damit ein Gesamtergebnisergebnis von € 13,8 Mio. Auch hier

25. Juni 2025

Für weitere Neuigkeiten folgen Sie uns auf
Instagram @van_ham_auctions

VAN HAM Kunstauktionen
Anne Rinckens
Press & Kommunikation
Hitzelerstraße 2, 50968 Köln
Tel. +49 (221) 92 58 62-110
a.rinckens@van-ham.com
www.van-ham.com

VAN HAM

prägten hochkarätige Werke aus anderen bedeutenden Unternehmenssammlungen das Angebot, wie die charakteristischen Werke von **Peter Doig** und **Karin Kneffel** aus der Sammlung der Bremer Landesbank. Weitere Highlights waren die Arbeiten von **Willi Baumeister**, **Max Ernst** und **Günther Uecker**. Insgesamt spielten die Auktionen für Moderne und Zeitgenössische Kunst rund € 23,2 Mio. ein (inkl. der Bayer Collection und Online Only-Auktionen).

Günther Uecker | „Spirale“ | Ergebnis: € 660.000

Willi Baumeister | Monturi, Diskurs (mit Segmenten) | Ergebnis: € 544.000 |

Höchstes Auktionsergebnis seit über 25 Jahren für diesen Künstler**

Peter Doig | „Study For Camp Forestia II“ | Ergebnis: € 489.000

ONLINE ONLY

In den 25 Online-Only-Auktionen der ersten Jahreshälfte hat Van Ham insgesamt rund € 4,7 Mio. erzielt und damit 8 %mehr als im Vorjahreszeitraum. Die Auktionen teilen sich in 21 Auktionen aus dem Bereich für Moderne und Zeitgenössische Kunst (€ 4 Mio.) und vier aus dem Bereich Schmuck & Uhren (ca. € 0,7 Mio.) auf. Wie in den Vorjahren bot Van Ham hierzulande das umfangreichste Auktionsprogramm im Bereich der kuratierten Online-Sales, sodass Van Ham sich erneut als deutscher Marktführer für dieses Segment bezeichnen darf. Der starke Umsatz ist nicht nur auf die große Offerte mit über 3.600 angebotenen Losen, was etwa 60 % der insgesamt angeboten Lose ausmacht, sondern auch auf das zielgerichtete Angebot mit gefragten zeitgenössischen Positionen zurückzuführen.

Fine Jewels

Auf der Jagd nach Schmuck bekannter Marken wurden Bieterinnen und Bieter in der Frühjahrsauktion „Fine Jewels“ fündig. Charakteristische Entwürfe von **Bulgari**, **Van Cleef & Arpels** bis hin zu **David Webb** prägten die Offerte und zogen zahlreiche Interessenten an. Insgesamt wurden € 2,1 Mio. eingespielt – auch weil zeitloser Diamant- und Farbsteinschmuck in allen Formen nach wie vor gefragt ist. Insbesondere eine aufwendige Nachbildung eines **Cartier-Colliers** für die Herzogin von Windsor, ein leuchtend **blauer Burma-Saphir** sowie ein **historisches Rubin-Diamant-Armband** erzielten bemerkenswerte Ergebnisse. Erneut bestätigte Van Ham seine führende Rolle für Schmuck unter den deutschen Kunstauktionshäusern.

Bulgari | Monete | Antikes Münz-Set: Collier, Armspange und Ohrclips | Ergebnis: € 53.000

Van Cleef & Arpels | Saphir-Diamant-Ohrschmuck | Ergebnis: € 34.000

Burma Saphir-Diamant-Ring | Burma-Saphir ca. 6,5 Karat | Ergebnis: € 32.000

Watches

Mit einem neuen Auktionsrekord der Abteilung und einer sensationellen Verkaufsquote nach Stück von 95% bestätigt Van Ham erneut seine führende Rolle für Uhren unter den deutschen Kunstauktionshäusern. Seltene

25. Juni 2025

Für weitere Neuigkeiten folgen Sie uns auf
Instagram @van_ham_auctions

VAN HAM Kunstauktionen
Anne Rinckens
Press & Kommunikation
Hitzelerstraße 2, 50968 Köln
Tel. +49 (221) 92 58 62-110
a.rinckens@van-ham.com
www.van-ham.com

VAN HAM

Sammlerstücke sorgten für Spitzenpreise: Die Uhrenmarke **F. P. Journe** ist bekannt für ihre innovativen Modelle, von denen zwei besondere Exemplare der „Black Label“ Edition große Aufmerksamkeit erregten. Beide Uhren wurden im sechsstelligen Bereich zugeschlagen und hatten damit großen Anteil am beeindruckenden Ergebnis von über € 1,5 Mio. Aber auch andere bekannte Luxusmarken erzielten starke Ergebnisse, was die nach wie vor starke Nachfrage nach Luxusuhren verdeutlicht. Insbesondere die Modelle von **Patek Philippe** waren heiß begehrte, so sorgten der sportliche Aquanaut Chronograph sowie die Aquanaut Travel Time für starken Andrang an den Telefonen und beim Online-Bieten.

F. P. Journe | Chronomètre Optimum Black Label | Ergebnis: € 185.000

F. P. Journe | Octa UTC Black Label | Ergebnis: € 139.000

Patek Philippe | Aquanaut Chronograph | Ref. 5968A-001 | Ergebnis: € 92.000

Fine Art

Vom niederländischen „Goldenen Zeitalter“ über die stimmungsvollen Ansichten des 19. Jahrhunderts in Italien bis hin zu den deutschen Impressionisten reichte das Angebot der Frühjahrssauktion „Fine Art“. Die rege Bietbeteiligung für die spannende Offerte führte zu einem starken Gesamtergebnis von mehr als € 2,5 Mio. Insbesondere begeisterte eine virtuose Komposition rastender, kaukasischer Reiter von **Franz Roubaud**. Die feinen Papierarbeiten von **Jean Auguste Dominique Ingres** und **Edgar Degas** erfuhren ebenfalls großen Zuspruch. Internationale Auktionsrekorde erzielten die Werke von **Clemens Bewer** und **Robert Hermann Sterl**.

Franz Roubaud | Das Zeltlager der Kosaken | Ergebnis: € 231.000

Französische Schule 17./18. Jh. | Beschneidung des Jesuskindes im Tempel | Ergebnis: € 86.000

Jean A. D. Ingres | Studie nach den Armen und Händen der Princesse Pauline de Broglie | Ergebnis: € 79.000

Works of Art & Art Nouveau

In der Frühjahrssauktion erfuhren erlesene Sammlerstücke mit spannender Geschichte die stärkste Nachfrage. Zu den Highlights zählten eine **frühe Tischuhr**, die als Meisterwerk der Uhrmacherkunst gilt, sowie ein **Silberhumpen** mit feinen Gravuren und ein Münzhumpen mit königlichen Widmungen, der sowohl als kunsthandwerkliches Objekt, als auch als Zeitzeugnis von Bedeutung ist. Die Abteilung widmet sich zunehmend dem Bereich des modernen Designs, der im Frühjahr durch ein spannendes Angebot ausgewählter **Venini-Glasobjekte** mit Entwürfen von **Flo Perkins** und **Emmanuel Babled** vertreten war. Insgesamt erzielte die Abteilung im ersten Halbjahr ein Gesamtergebnis von rund € 1,1 Mio.

Großer Deckelhumpen mit Kostümfiguren & Allianzwappen | Um 1650 | Ergebnis: € 22.000

Frühe horizontale Tischuhr | Jeremias Pichler | Ergebnis: € 20.000

Münzdeckelhumpen für Reisemarschall Ferdinand von Steuber | Datiert 1884 | Ergebnis: € 16.000

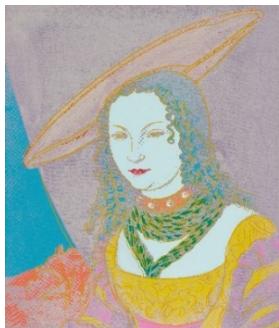
25. Juni 2025

Für weitere Neuigkeiten folgen Sie uns auf
Instagram @van_ham_auctions

VAN HAM Kunstauktionen
Anne Rinckens
Press & Kommunikation
Hitzelerstraße 2, 50968 Köln
Tel. +49 (221) 92 58 62-110
a.rinckens@van-ham.com
www.van-ham.com

VAN HAM

Top 9 – Erstes Halbjahr 2025 bei Van Ham



Andy Warhol (1928 – 1987)
Porträt einer Frau (nach Lucas Cranach) | 1984
Acryl auf Leinwand | 127 x 106,5 cm
Ergebnis: € 815.000



Günther Uecker (1930 – 2025)
„Spirale“ | 2017 | Eingeschlagene Nägel und Farbe auf Leinwand, auf Holz | 90 x 90 x 15 cm
Ergebnis: € 660.000



Ernst Wilhelm Nay (1902 – 1968)
Rot im Zentrum | 1955
Öl auf Leinwand | 100 x 160 cm
Ergebnis: € 544.000



Willi Baumeister (1889 – 1955)
Monturi, Diskus (mit Segmenten) | 1954 |
Mischtechnik | 185 x 129 cm
Ergebnis: € 544.000

Höchstes Auktionsergebnis seit über 25 Jahren für diesen Künstler**



Peter Doig (1959)
„Study For Camp Forestia II“ | 1996
Öl auf Karton | 68,5 x 51 cm
Ergebnis: € 489.000



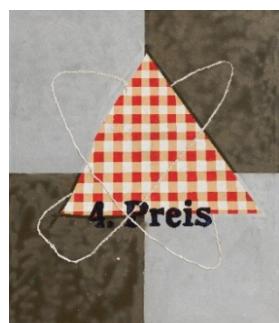
Andy Warhol (1928 – 1987)
Ohne Titel (Porträt Nastassja Kinski) | 1984
Acryl auf Leinwand | 127 x 106,5 cm
Ergebnis: € 435.000



Henry Moore (1898 – 1986)
Three Part Object | 1960 | Bronze,
goldbraun patiniert | 124 x 55 x 70 cm
Ergebnis: € 394.000



Albert Oehlen (1954)
Teppich | 1982 | Öl und Lack auf Leinwand | 180 x 260 cm
Ergebnis: € 304.000



Martin Kippenberger (1953 – 1997)
4. Preis | 1987 | Öl und Silikon auf Leinwand | 180 x 130 cm
Ergebnis: € 272.000

Alle Ergebnisse sind gerundet und beinhalten das Aufgeld.

*Auf Basis der im Internet verfügbaren Ergebnislisten (Stand 20. Juni 2025)

**Auktionsrekorde laut Artpice.com – Stand 20. Juni 2025 (ohne Gewähr)

Van Ham – Über uns

Das 1959 gegründete Kölner Auktionshaus Van Ham ist ein Familienunternehmen, das in zweiter Generation von Markus Eisenbeis geleitet wird. Die international beachteten Auktionen decken die Bereiche Moderne & Zeitgenössische Kunst, Alte Meister & Impressionismus, Antiquitäten & Jugendstil sowie Schmuck & Uhren ab. 2024 nimmt Van Ham mit einem Gesamtaumsatz von rund 51,2 Mio. Euro erneut den 2. Platz unter den deutschen Kunstauktionshäusern ein. Im Bereich Schmuck & Uhren ist Van Ham hierzulande Marktführer unter den Kunstauktionshäusern und ist mit über 40 kuratierten Online Only-Auktionen im Jahr auch in diesem Bereich führend.

VAN HAM Kunstauktionen

Anne Rinckens
Presse & Kommunikation
Hitelerstraße 2, 50968 Köln
Tel. +49 (221) 92 58 62-110
a.rinckens@van-ham.com
www.van-ham.com